Andacht Ostseeman 2015 (von Norbert Siemen)

Guten Morgen! Gestern haben 2 junge Leute, Anne und Michael in der Schloßkirche geheiratet. Vielleicht nächtigen Sie noch im Strandhotel, keine Ahnung. Jedenfalls haben Sie beide für ihren gemeinsamen Weg durch das Leben den Segen Gottes empfangen. Den brauchen sie auch, den brauchen wir alle, und heute besonders Sie und Ihr, liebe Triathleten und –athletinnen, denn, wie heisst es in einem bekannten Liedtext: Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer. Und das trifft auch auf den Ostseeman zu. Der Weg wird nicht leicht, ganz gleich, ob Sie als Einzelstarter oder in einer Staffel unterwegs sind, der Weg wird kein leichter sein. Da ist es gut, jemanden an seiner Seite zu wissen, der einen aufmuntern und ermutigen oder auch Halt geben und trösten kann. Da sind nicht nur die Familien und Freunde gefordert, das ist die Aufgabe von uns allen, die wir an den Strecken stehen, dass wir Sie anfeuern, aber hier und dort vielleicht auch beschützen, wenn der Weg zu steinig und zu schwer wird. Überfordern Sie sich nicht. Das möchte ich Ihnen vor allem mit auf den Weg geben: Überschreiten Sie nicht Ihre Grenzen. Bei allem Ehrgeiz, es ist nur ein Sport. Natürlich wünsche ich es Ihnen, dass Sie Ihre selbst gesteckten Ziele, wie immer diese auch aussehen mögen, erreichen. Wir alle wünschen Ihnen aber mehr noch, dass Sie heil und gesund bleiben. Deshalb sei es Ihnen und Euch, wie gestern dem Brautpaar gesagt: Der Segen Gottes möge Sie begleiten. Der Segen Gottes möge über Sie wachen. Der Segen Gottes möge Ihnen Frieden geben:

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen,
den wünsche ich euch.

Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind,
den wünsche ich euch.

Den tiefen Frieden über dem stillen Land,
den wünsche ich euch.

Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen,
den wünsche ich euch.

Den tiefen Frieden vom Sohne des Friedens,
den wünsche ich euch.

Amen.